



FORUM ANGEWANDTE GERONTOLOGIE

TRANSFER VON
WISSENSCHAFTLICHEN ERKENNTNISSEN

Jahresbericht 2022

Errichtung und Zweck: Die Stiftung wurde am 12. November 2007 errichtet. Sie bezweckt, den Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in praktische Anwendungen für aktuelle Fragen der angewandten Gerontologie zu fördern. Ausgehend vom Bedarf an Therapien, z.B. bei Demenzerkrankungen, und Schulungsangeboten für die direkt und indirekt Betroffenen, insbesondere der Förderung ihrer Lebensqualität, kann die Stiftung auch in weiteren Gebieten der Gerontologie tätig werden. Die Stiftung kann auch Projekte und Institutionen unterstützen oder Trägerschaften gründen, welche direkt oder indirekt dem Stiftungszweck dienen. Die Stiftung verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

Inhalt

1. Öffentliche Veranstaltungen.....	Seite 2
2. Angebote / Dienstleistungen.....	Seite 2
3. Arbeit im Stiftungsrat / Projekt- & Zusammenarbeit.....	Seite 5
4. Unsere Organe.....	Seite 5
5. Unsere finanzielle Situation.....	Seite 5
6. Unsere Sponsoren und Spender 2022.....	Seite 6
7. Ein herzliches Dankeschön	Seite 7

Unsere Aktivitäten 2022 in der Übersicht

1. Öffentliche Veranstaltungen

Infolge der laufenden Pandemie COVID-19 musste der 4-teilige Zyklus zum Thema „**Risiken und Nebenwirkungen beim Älterwerden**“ komplett abgesagt werden.

An dieser Stelle gebührt den geplanten Referentinnen und Referenten für das entgegengebrachte Verständnis und die Bereitschaft, ihre Referate im kommenden Jahr 2023 zu wiederholen, ein grosses Dankeschön!

2. Angebote / Dienstleistungen

Gipfeltreffen

Im Sommer des Berichtsjahres wurden vom BAG und der GD Kt. Zürich sämtliche Covid Massnahmen aufgehoben, was alle aufatmen liess. Die Einschränkungen der drei Pandemie-Jahre waren für unsere Teilnehmenden sowie ihre Angehörigen langwierig und teilweise sehr einschneidend. Alle Angehörigen und Betreuenden haben in diesen vielen Monaten zusätzliche Aufgaben übernehmen und vermehrte Belastungen ertragen müssen. Die Kontakte, die sich jeweils unter den Angehörigen beim Bringen und Abholen ihrer Partner ergeben, sind ein nicht zu unterschätzender sozialer Faktor unserer Gipfeltreffen, dies jeweils neben einem kurzen Austausch mit den Leiterinnen und den freiwilligen Mitarbeitenden. Wir alle sind froh, dass wir nun wieder im normalen Modus unsere Gipfeltreffen durchführen können.

Gipfeltreffen Regensdorf, seit 2010

Sowohl die Teilnehmenden als auch die Mitarbeitenden schätzen die Gastfreundschaft in der Seniorenresidenz Senevita in Buchs. Das feine Mittagessen im gepflegten Restaurant lässt bei den Teilnehmenden alle Sinne ansprechen und erleben. Der lichtdurchflutete Gruppenraum lädt die Gruppe in einer angenehmen Umgebung zum gemeinsamen Tun ein. Leider verliessen uns im Sommer/Herbst eine grössere Anzahl von Teilnehmenden, weil sich ihr Gesundheitszustand verschlechtert hatte und für sie eine Heimlösung gefunden werden musste. Dazu sind zwei unserer Teilnehmenden unerwartet schnell gestorben. Nun hoffen wir, dass die freien Plätze bald mit neuen Gruppenteilnehmenden wieder besetzt werden können. Bei den Mitarbeitenden gab es ebenfalls Veränderungen. Zwei neue freiwillige Mitarbeiterinnen haben sich entschlossen bei den Gipfeltreffen mitzuarbeiten, was uns sehr freut. Mit dem Jahreswech-



sel hat sich Frau Susanne Schlatter entschieden, das Zepter abzugeben und mit ihrem Ehemann die wohlverdienten gemeinsamen „Pensionsjahre“ zu geniessen. Sie hat die Gruppe Regensdorf während mehr als zwölf Jahren mitgestaltet und geprägt. Wir danken Frau Susanne Schlatter für ihren langjährigen Einsatz im Namen des Stiftungsrates und aller Teilnehmenden und ihren Familien für ihr Wirken.

Die Gemeinde Regensdorf unterstützte das Gipfeltreffen mit einem finanziellen Beitrag. Weiter durften wir vom Frauenverein Regensdorf einen namhaften Unterstützungsbetrag entgegennehmen.

Gipfeltreffen Fällanden, seit 2011

Vom Sommer 2022 an konnte das Gipfeltreffen wieder mit dem Mittagessen im Bistro des Alterszentrum Sunnetal stattfinden. Das gemeinsame Essen stärkt bei allen Beteiligten das Zusammengehörigkeitsgefühl und fördert den Austausch untereinander. Das Bistro bietet jede Woche ein ausgewogenes Menü an, das sehr geschätzt wird. Im Laufe des Herbstes musste das Kirchgemeindehaus energetisch saniert werden, was auch unseren Gruppenraum betraf. Als die Lärmemissionen zu gravierend wurden, gewährte uns das Alterszentrum Sunnetal während einigen Wochen Gastrecht in ihrem Aktivierungsraum. Dieses Entgegenkommen schätzten wir ausserordentlich und danken für die Gastfreundschaft.

Auch in diesem eingespielten Team gab es Veränderungen. Eine weitere freiwillige Mitarbeiterin bereichert nun mit ihrem Einsatz das Team. Die Teilnehmerzahl blieb seit dem Sommer konstant bei sieben bis acht Gästen. Anfangs 2023 mussten wir uns von drei zum Teil langjährigen Teilnehmenden verabschieden. Für alle Beteiligten bedeuten diese Abschiede Trauer, doch die vielen gemeinsamen Erlebnisse helfen allen die Verluste zu verarbeiten. Wir hoffen, dass wir in den nächsten Wochen neue Interessenten in der Gruppe willkommen heissen können.

Die Gemeinden Maur und Fällanden unterstützen das GT Fällanden mit einem finanziellen Beitrag.

Gipfeltreffen Uitikon Waldegg, seit Nov. 2015

Anfangs Jahr durfte die Gruppe mit acht Teilnehmenden starten. Im Laufe des Jahres veränderte sich auch diese Gruppe. Drei Personen mussten sich aus gesundheitlichen Gründen verabschieden, dafür konnten drei neue Teilnehmende in die Gruppe aufgenommen werden. Das Mittagessen findet wie im letzten Jahr im Bistro des Alterszentrums Spilhöfer statt. Für die Nachmittagsaktivitäten geniesst die Gruppe im dafür geeigneten



Mehrzweckraum des Alterszentrums Gastrecht. Das eingespielte Leitungsteam engagierte sich auch in diesem Berichtsjahr mit vollem Engagement und einer immer neuen Kreativität.

Besonders hervorheben möchten wir, dass dieses Gipfeltreffen, das Ende 2015 im Rahmen eines Einwohnerprojekts von Frau Esther Baumann injiziert wurde, von der Gemeinde als Angebot im Sinne der Demenzstrategie des Bundes aktiv unterstützt wird. So übernimmt die Gemeinde seit 2015 jedes Jahr das ganze Defizit in einem beträchtlichen Masse.

Gipfeltreffen Zürichsee, seit Sept. 2017

Im Sommer 2022, nachdem auch für alle Altersinstitutionen die Covid Vorschriften aufgehoben wurden, konnte das GT Zürichsee wieder in unser Stammhaus ins Haus Wäckerling zurückkehren. Die Freude aller Beteiligten war immens, weil dadurch auch das gemeinsame Mittagessen im Bistro wieder möglich wurde. Die erfahrene Küchencrew bereitet jeden Mittwoch für zwei unserer Teilnehmenden ein Spezialmenu zu, entsprechend ihren Ernährungsvorschriften. Diese ganz besondere Dienstleistung schätzen wir und möchten uns dafür ganz herzlich bedanken.

Am Nachmittag dürfen wir wieder unseren früheren Gruppenraum im Haus A benützen, der mit einer neuen Sitzecke ergänzt wurde.

Seit der Rückkehr ins Haus Wäckerling konnten wir auch neue Teilnehmende aufnehmen. Jeden Mittwoch werden nun sechs bis acht Menschen von zwei Mitarbeitenden kompetent betreut. Im Laufe des Jahres mussten wir in dieser Gruppe von teilweise langjährigen Teilnehmenden Abschied nehmen. Dies bedeutet für alle, sich letztlich immer wieder mit Veränderungen auseinander zu setzen. Dafür durften wir vier neue Teilnehmende in der Gruppe aufnehmen. Auch in dieser Gruppe gab es personelle Veränderungen. Per Ende Jahr hat uns eine Teamleiterin verlassen, die seit Beginn mit dabei war und mit ihrer Kreativität unseren Teilnehmenden viele farbenfrohe Impulse vermittelt hat. Ebenfalls nahm eine freiwillige Mitarbeiterin nach fünf Jahren aus gesundheitlichen Gründen Abschied vom Gipfeltreffen Zürichsee. An dieser Stelle bedanken wir uns bei beiden für ihr langjähriges Engagement.

Die Gemeinden Männedorf, Meilen und Uetikon unterstützen das GT Zürichsee mit einem finanziellen Beitrag. Ebenso hat uns die reformierte Kirchgemeinde Meilen mit einem tollen Beitrag unterstützt.



3. Arbeit im Stiftungsrat / Projekt- & Zusammenarbeit

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr infolge der COVID-19 Pandemie nur zu einer Sitzung. Neben den statutarischen Aufgaben wurden die verschiedenen Aktivitäten der Stiftung unter Berücksichtigung der laufenden Pandemie engmaschig begleitet. Insbesondere die Verschiebung des 4-teiligen Zyklus zum Thema „Risiken und Nebenwirkungen beim Älterwerden“ auf das Kalenderjahr 2023 erforderte ein grosses Engagement von Herrn Hans Isler.

4. Unsere Organe

Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzte sich wie folgt zusammen.

Herr Guido Eberhard, Präsident, 8355 Aadorf
Herr Hans Isler, 8706 Meilen
Frau Barbara Kauer, 8706 Meilen
Frau Dr. med. Eva Krebs-Roubicek, 8127 Forch
Herr Urs Ruoss, 8634 Hombrechtikon
Frau Miriam Sticher-Levi, 8125 Zollikerberg

Die Revisionsstelle

Senn & Partner AG, Esslingerstrasse 17, 8618 Oetwil am See

5. Unsere finanzielle Situation

Die Arbeit des Stiftungsrates und weiterer Helfer wird ehrenamtlich geleistet. Dennoch sind wir auf die finanzielle Unterstützung Dritter angewiesen.

Die Stiftungsurkunde schreibt vor, dass das mit 100'000 Fr. dotierte Stiftungskapital nicht unter 50'000 Fr. fallen soll. Ein den Aktivitäten angemessenes Reservepolster ist daher auch in Zukunft erwünscht.



FORUM ANGEWANDTE
GERONTOLOGIE

TRANSFER VON
WISSENSCHAFTLICHEN ERKENNTNISSEN

		2022	2021
Stiftungskapital per 31. 12.	CHF	54'015	63'712
Zuwendungen und Spenden		12'040	3'025
Einnahmen aus Kursen		65'085	42'643
Zinsertrag		58	66
Honorare inkl. Spesen		75'017	43'755
Druckkosten, Publikationen		625	0
Inserate, Werbung		5'618	3'709
Bankspesen, Gebühren		112	93
Revision, Aufsicht, Beratung		2'016	1'877
Übriger Aufwand		3'492	1'368
Jahresergebnis		-9'697	-5'068

Unser Spendenkonto:

Regiobank Männedorf
PC-Konto 30-38164-5
IBAN CH70 0682 8016 0422 0600 9
c/o Haus Wäckerling, Tramstrasse 55, 8707 Uetikon am See

Als gemeinnützige Organisation sind wir im Kanton Zürich steuerbefreit.

6. Unsere Sponsoren und Spender 2022

Haus Wäckerling, Pflege- und Betreuungszentrum, 8707 Uetikon am See
Gemeinde Fällanden, Alterskommission
Gemeinde Männedorf, Alterskommission
Gemeinde Meilen, Sozialbehörde
Gemeinde Maur, Sozialbehörde
Gemeinde Uetikon Waldegg
Gemeinde Uetikon am See, Sozialkommission
Frauenverein Regensdorf
Pro Senectute Meilen
Ref. Kirchgemeinde Meilen
Lionsclub Zürich Turicum

7. Ein herzliches Dankeschön


Im Laufe des Frühjahrs wurden die Covid Vorschriften gelockert. Das ermöglichte der Stiftung wieder Veranstaltungen als auch die Dienstleistungen neu zu planen. Seit Mitte Jahr konnten das wertvolle Gipfeltreffen Zürichsee, und das Gipfeltreffen Fällanden konnten wieder im Haus Wäckerling respektiv das Mittagessen im Alterszentrum Sunnetal, stattfinden.

Wir möchten allen Mitarbeitenden der vier Gipfeltreffen für ihr enormes und wunderbares Engagement herzlich danken, Zusammen mit den Teilnehmenden machen sie die Gipfeltreffen erst möglich.

Wir danken dem Haus Wäckerling in Uetikon am See, der Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen für die Gastfreundschaft in der Alterssiedlung Dollikon, der röm. kath. Kirchgemeinde für die Gastfreundschaft im Kirchgemeindehaus Fällanden, der Seniorenresidenz Mühlebach, der Institution Spilhöfer in Uetikon-Waldegg und der Seniorenresidenz Senevita in Buchs ebenfalls für die Gastfreundschaft herzlich.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass nun alle vier Gruppen von den verschiedenen politischen Gemeinden finanziell unterstützt werden. Dadurch ermöglichen sie uns als Trägerschaft diese wichtige und für die Teilnehmenden sich so positiven niederschweligen Angebotes für Personen mit Gedächtnisschwierigkeiten oder auch vereinsamten Menschen mitzutragen.

Auch unsere Stiftungsräte, die neben ihren statutarischen Aufgaben wesentliche Projektarbeit geleistet haben und leisten verdienen einen herzlichen Dank. Einmal mehr zu erwähnen sind dabei Frau Miriam Sticher-Levi und Frau Barbara Kauer für die Unterstützung der Gipfeltreffen. Sowie Hans Isler für die Organisation und Gestaltung des Zyklus in Uetikon am See und Urs Ruoss für die Protokollführung.


Guido Eberhard
Präsident

Uetikon am See, im März 2023

